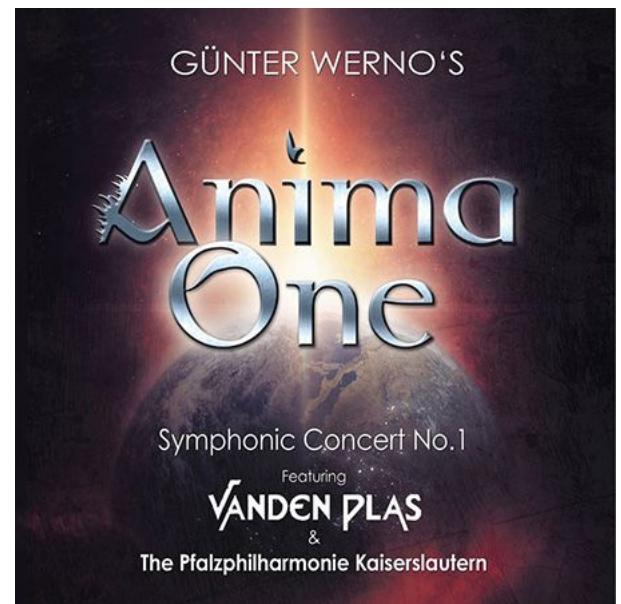


Günter Werno's Anima One – Symphonic Concert No.1 (Feat. Vanden Plas & Pfalzphilharmonie Kaiserslautern)

(56:33, CD, CD + DVD, Digital,
Frontiers Music Srl, 10.03.23)

Vanden Plas dürfte vor allem den deutschen Metal Fans ein Begriff sein, spätestens auf dem 6. Night of the Prog Festival 2011 konnten sich die deutschen progressiv Metaler vor einem größeren Publikum erfolgreich präsentieren. Dass die Musiker etwas zu bieten haben – und das seit gut 30 Jahren – belegen ihre bislang 15 erfolgreich veröffentlichten Alben.

Hier aber geht es primär um den 2023 aus der Band ausgestiegene Keyboarder Günter Werno, der neue Wege gehen und sich überdies einen lang gehegten Wunsch erfüllen wollte. Nach zweijähriger Arbeit und als Auftragswerk für die Stadt Kaiserslautern entstand sein orchestrales Werk mit dem Titel „Symphonic Concert No.1“. Die Uraufführung in der Kaiserslauterner Fruchthalle fand bereits im Mai 2022 statt, gemeinsam mit Band, dem Orchester des Pfalztheaters, dem Anima-Chor und den Stimmen von Andy Kuntz und Astrid Vossberg. Im Frühjahr 2023 folgte dann die CD und auch ein Kombipaket mit einer DVD des Konzerts. In der Vergangenheit konnte mit vergleichbaren, klassisch orientierten Veröffentlichungen z.B. der viel zu früh verstorbene Deep-Purple-Tastenmann Jon Lord



bereits Musikgeschichte schreiben. Aber auch Werke wie „Tommy“ von The Who oder „Jesus Christ Superstar“ von Andrew Lloyd Webber waren zu ihrer Zeit sehr erfolgreich. Eine Rockoper, im Prinzip ein Musical ohne Dialoge, hat bis heute seinen Reiz nicht verloren. Ob auch *Werno*, mit seinem ambitionierten Projekt ähnliches erreichen wird, werden wohl die Fans ganz aktuell zu entscheiden haben. Nischenprodukte, und darum handelt es sich immer noch bei *Wernos* orchesterlicher Rockoper, haben es in der heutigen Zeit des gnadenlos kommerzialisierten Mainstreams nicht gerade leicht. Die aufwendige Produktion ist das Ergebnis der engen Zusammenarbeit von *Günter Werno*, dem Orchester Pfalzphilharmonie Kaiserslautern und den Vanden-Plas-Bandmitgliedern. Dabei ist das Orchester Impulsgeber für die Grundstimmung, zumindest bis zu dem Zeitpunkt, zu dem sich die Band mit all ihrer Dynamik einbindet. Also kein Gegeneinander, sondern Gemeinsamkeiten, die die Kompositionen mit Leben erfüllen. *Werno* spielt mit seinen Arrangements intensiv mit Emotionen und lädt zum Träumen ein. Die aus drei Sätzen bestehende Symphonie punktet zudem durch die spannungsgeladene Atmosphäre, die durch die Gegenseitigkeit von Orchester, Gitarre und Keys sowie Orgaleinsätzen verstärkt wird. Erwähnenswert sind außerdem die auf *William-Shakespeare*-Sonetten basierenden Liedtexte und natürlich die erwähnten Gesangseinlagen von *Andy Kuntz* und *Astrid Vossberg*.

Wer sich musikalisch abseits des Mainstreams mal neu orientieren möchte, für den dürfte die Symphonie/Rock-Oper des Ex-Vanden-Plas-Keyboarders *Günter Werno* eine gute Alternative bieten, sich auch einmal außerhalb des Rocks zu bewegen.

Anmerkung und Empfehlung der Redaktion:

Am 9. Mai 2025 wird der Nachfolger zu „*Anima One*“ „*Anima Two – Helliconia*“ in Kaiserslautern aufgeführt. *Günter Werno's* *Anima Two* ist als Auftragsarbeit der Stadt Kaiserslautern ein sinfonisches Konzert für Band und Orchester. In dreisätziger, klassischer Form vereint es in progressiver Art und Weise den Orchesterapparat mit Instrumenten aus dem Pop- und Rockbereich

miteinander. Wie bei einem klassischen Concerto Grosso übernimmt die Band, bestehend aus Drums, Gitarre, Bass und Keyboards den Solopart. Auch der für die meisten Bands obligatorische Gesang wird durch die Interpretationen von drei Sängern am Abend zur Geltung kommen. Darunter die amerikanische Gospel Sängerin *Alisia Harris*, die für diesen Auftritt extra aus den USA einfliegen wird. Für *Günter Werno* ist es das 2. Konzert dieser Art, nachdem *Anima One* im Mai 2022 aufgeführt wurde. Das Konzert war ein großer Erfolg und die Uraufführung wurde als CD/DVD (siehe Review) veröffentlicht. Nach dieser Erfahrung konnte *Werno* voller Tatendrang an „*Anima Two*“ herangehen. Der Untertitel *Helliconia* bezeichnet seine programmatiche Kompositionswise, da er strukturell und schöpferisch von der großen Roman-Trilogie von *Brian W. Aldiss* inspiriert wurde. Von daher ist dieses zweite Werk eher eine Sinfonische Dichtung. Das ebnete ihm auch den Weg, mit stilistischer Vielfalt zu arbeiten und die Band, die Orchesterinstrumente sowie den Gesang in neuem Licht zu zeigen.

Der anspruchsvolle Musikfreund sollte dieses Event auf keinen Fall verpassen.

Bewertung: 10/15 Punkten (KR 12, HR 10)

Line-up *Günter Werno's Anima One*:

Pfalzphilharmonie Kaiserslautern – Orchestra

Günter Werno – Piano/Organ/Synthesizer

Stephan Lill – Guitar

Torsten Reichert – Bass

Andreas Lill – Drums

Andy Kuntz, Astrid Vossberg – Vocals

*Charlotte Lisador, Lisana Werno, Ines Pawlowski – Background
Choir*

Surftipps zu *Günter Werno's Anima One*:

[Vanden Plas Homepage](http://www.vandenplas.de)

Facebook (Günter Werno)

ProgArchives

Frontiers Music Srl

YouTube

Apple Music

Deezer

Alben-Rezensionen Vanden Plas:

„The Ghost Xperiment: Illumination (2020)“

„The Ghost Xperiment: Awakening (2019)“

„Chronicles of the Immortals – Netherworld Part I“ (2014)

„The seraphic clockwork“ (2010)

„Christ 0“ 2006)

„Beyond Daylight“ (2002)

Konzert- und Festivalberichte:

ProgPower Europe, 04.10.2023, Baarlo (NL), Sjiwa

Abbildungen mit freundlicher Genehmigung: *Günter Werno's Anima One*/Frontiers Music Srl/cmm